

Abstract

Referat im Rahmen des nationalen Gerontologie-Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie, Université Miséricorde Fribourg, 31.01. 2014.

Es ist nie zu spät – Musikalisches Lernen und Lehren im Alter

Lebenslanges musikalisches Lernen ist ein Prozess, der von der neurobiologischen Forschung beschrieben wird und mediale Aufmerksamkeit erregt (vgl. Jäncke & Altenmüller, 2008). Bereits nach erstmaligem zwanzigminütigem Klavierüben entsteht bei erwachsenen Anfängern eine funktionelle Kopplung mit gleichzeitiger Aktivierung der Nervenzellenverbände in den Hörrinden und in den sensomotorischen Arealen (vgl. Bugos, 2007). Qualifizierte Lehrangebote für die wachsende Zielgruppe der mindestens 50-Jährigen und eine entsprechende Aus- und Weiterbildung der Unterrichtenden fehlen jedoch, ebenso sind Strategien dieses spezifischen Lernens und Lehrens bis heute nicht erforscht. Ein Ausblick auf ein neues Forschungsfeld und zu erschliessende Potenziale.

Corinne Holtz, Dr. phil., Hochschule der Künste Bern.